

BERGHAUS NEWS

Verkehrstechnik • Mobile Schutzwände



Inhalt auf einen Blick

02

- Jetzt anmelden: Ampelschulungen 2017
- 160 Jahre im Dienst der Verkehrssicherheit
- Neues Berghaus-Logo

03

- Fortsetzung von Seite 1: Überkopf-Signalisation mit Berghaus TOP-LED
- Mobile Baustellen-Ampelsteuerung mit Schrankenanlage für Linienbusse

04

- Mobile Ampelsteuergeräte EPB 24 im Einsatz
- DeuSAT – wir stellen aus!
- Pilotprojekt in NRW: Wechselverkehrsführung für Rushhour auf Baustelle A1

Kollege Norbert Eikel in Ruhestand verabschiedet



Herzlich wurde Norbert Eikel von seinen Kolleginnen und Kollegen sowie den Geschäftsführern Dieter Berghaus, Axel Keller und Andreas Schwingeler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

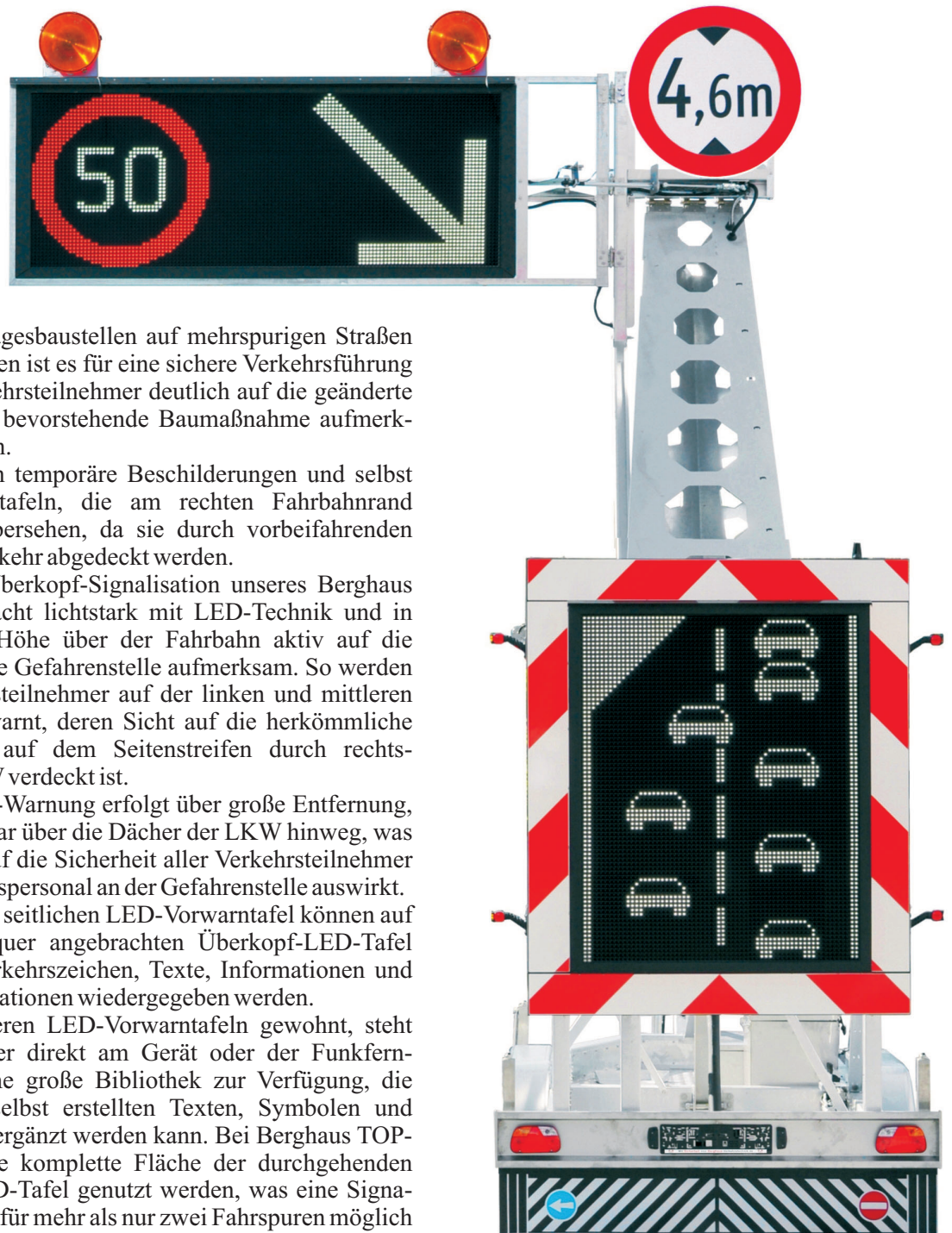
Ende August verabschiedete die Belegschaft der AVS Overath GmbH ihren langjährigen Kollegen Norbert Eikel in den wohlverdienten Ruhestand.

Viele Jahre war Dipl.-Ing. Norbert Eikel erst als Bauleiter und dann als Kalkulator von professionellen Verkehrssicherungsdienstleistungen bei der AVS tätig. Sehr geschätzt wurde er im Kollegenkreis für seine ruhige Art und sein umfangreiches Fachwissen. So war es ihm stets ein besonderes Anliegen, dass AVS-Monteure und Bauleiter für ihre verantwortungsvollen Aufgaben auch hervorragend geschult und weitergebildet werden.

Bei Kaffee und Kuchen verabschiedete sich Norbert Eikel am letzten Arbeitstag von seinen Kollegen, die ihm in den Jahren zu Freunden geworden waren, augenzwinkernd mit einem Zille-Zitat: „Wie herrlich ist es, nichts zu tun und dann vom Nichtstun auszuruhen.“

In diesem Sinne wünscht das gesamte Team der AVS für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und ganz viel Zeit für's „Nichtstun“!

Neu: Überkopf-Signalisation mit Berghaus TOP-LED



Gerade bei Tagesbaustellen auf mehrspurigen Straßen und Autobahnen ist es für eine sichere Verkehrsführung wichtig, Verkehrsteilnehmer deutlich auf die geänderte Situation und bevorstehende Baumaßnahme aufmerksam zu machen.

Leider werden temporäre Beschilderungen und selbst LED-Vorwarntafeln, die am rechten Fahrbahnrand stehen, oft übersehen, da sie durch vorbeifahrenden Schwerlastverkehr abgedeckt werden.

Die mobile Überkopf-Signalisation unseres Berghaus TOP-LED macht lichtstark mit LED-Technik und in sechs Meter Höhe über der Fahrbahn aktiv auf die vorausliegende Gefahrenstelle aufmerksam. So werden auch Verkehrsteilnehmer auf der linken und mittleren Fahrbahn gewarnt, deren Sicht auf die herkömmliche Vorwarntafel auf dem Seitenstreifen durch rechts-fahrende LKW verdeckt ist.

Die Überkopf-Warnung erfolgt über große Entfernung, weithin sichtbar über die Dächer der LKW hinweg, was sich positiv auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und das Arbeitspersonal an der Gefahrenstelle auswirkt. Zusätzlich zur seitlichen LED-Vorwarntafel können auf der großen, quer angebrachten Überkopf-LED-Tafel vielfältige Verkehrszeichen, Texte, Informationen und bewegte Animationen wiedergegeben werden.

Wie von unseren LED-Vorwarntafeln gewohnt, steht dem Anwender direkt am Gerät oder der Funkfernbedienung eine große Bibliothek zur Verfügung, die einfach mit selbst erstellten Texten, Symbolen und Animationen ergänzt werden kann. Bei Berghaus TOP-LED kann die komplette Fläche der durchgehenden Überkopf-LED-Tafel genutzt werden, was eine Signalisierung auch für mehr als nur zwei Fahrspuren möglich macht.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3.

Mobile Breiten-Messanlage für Schwertransporte



Foto vom Aufbau der mobilen Breiten-Messanlage auf der A2. In den Baustellenbereich einfahrende überbreite Fahrzeuge werden durch die Überkopfdetektoren zuverlässig erkannt und die Zufahrten der Anschlussstellen Langenhagen und Bothfeld automatisch mit LED-Wechsel-Lichtzeichen temporär gesperrt.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat im Zuge der Baumaßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Autobahn 2 im Bereich Hannover unter anderem die Aufstellung einer Breitenmessanlage ausgeschrieben.

So haben wir mit unserem Partnerunternehmen, der MIS GmbH – mobile Informationssysteme, vor den Anschlussstellen Langenhagen und Bothfeld in Fahrtrichtung Berlin temporär zwei Auslegermasten mit Überkopfdetektoren und dazugehöriger Steuerung errichtet. Ebenso wurden an beiden Anschlussstellen LED-Informationstafeln zur bedarfsweisen Verkehrssteuerung mit mobilen Betonfundamenten aufgestellt.

Sobald ein überbreites Fahrzeug den Messquerschnitt durchfährt, wird dieses von den Detektoren erfasst. Für eine definierte Zeit werden nun die LED-Informationstafeln an den oben genannten Anschlussstellen automatisch angesteuert und sperren die beiden Zufahrten auf die Autobahn. So können die überbreiten Schwertransporte den eingegengten Baustellenbereich sicher durchqueren und werden nicht noch zusätzlich durch auffahrende, einfädelnde Fahrzeuge beeinflusst.

Inhalte unserer Ampelschulungen

Das zweitägige **Schulungsprogramm I** (jeweils Montag und Dienstag) beinhaltet:

- Kurze Erläuterung der ZTV-SA, TL-LSA und der RiLSA 2015
- Berechnung von Signalphasenplänen für Einbahnwechselverkehrsanlagen
- Umsetzung der Phasenpläne in die Ampeln MPB 3200, 3400 und MPB 4400
- Fehlersuche und Störungsbeseitigung
- Berechnung von Signalphasenplänen für Einmündungs- und Kreuzungssignalanlagen am Laptop
- Umsetzung der Phasenpläne in die Signalanlagen MPB 4400
- Vorstellung des Ampelsystems MPB 44 M/S
- SMS-Fernüberwachungssystem

Das zweitägige **Schulungsprogramm II** (jeweils Mittwoch und Donnerstag) umfasst:

- Erläuterung TL-LSA und der RiLSA 2015
- Erstellung von Signalzeitenplänen mit der Software AmpelTools (Update) am Laptop
- Umsetzung des Signalzeitenplans in die Steuergeräte EPB 12, EPB 24, Fußgänger FG 2 und das mobile Ampelsystem MPB 44 M/S
- SMS-Fernüberwachungssystem
- Praxisbezogene Anwendungen für die Steuergeräte EPB 12, EPB 24, Fußgänger FG 2 und das mobile Ampelsystem MPB 44 M/S
- Analytische Fehlersuche und schnelle Störungsbeseitigung
- Videodetektor mit Präsentdetektion
- Kamerasystem zur Überwachung
- Simulationsmodul mit CPU
- Fernsteuerung / Fernwartung

Jetzt anmelden: Berghaus-Ampelschulungen 2017



Ob Einsteiger oder Fortgeschrittene: Wir bringen Sie auf den aktuellen Stand in der mobilen Ampeltechnik, wie hier in unserem Schulungsraum in Kürten.

Gerne geben unsere erfahrenen Techniker ihr über Jahre erworbenes, praxisbezogenes Wissen an die Seminarteilnehmer weiter und stehen für Fragen zur Verfügung.

Bild unten:

Die praktische Unterweisung an den unterschiedlichen Ampelsystemen erfolgt in Kürten im großen Ausstellungsraum, wie hier zum Beispiel direkt an der mobilen Fußgänger-Signalanlage FG2.

Über 1.700 Teilnehmer von Behörden, Straßenmeistereien, Bauunternehmen und Dienstleistern für Verkehrsabsicherung haben unser Angebot in den letzten Jahren angenommen und sich direkt vom Hersteller für mobile Ampeltechnik schulen lassen.

In den jeweils zweitägigen Schulungen vermitteln wir den Teilnehmern unter Einbezug der aktuellen gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. den TL-LSA, den ZTV-SA und der RiLSA 2015 die notwendigen Grundkenntnisse der mobilen Ampeltechnik.

An Beispielen aus der Praxis erläutern unsere erfahrenen Techniker die Erstellung von Signalzeitenplänen und üben mit den Teilnehmern die praktische Umsetzung in die unterschiedlichen Ampelsysteme.

Die Schulung I ist ideal für den Einstieg in die Ampeltechnik bzw. für Anwender, die mobile Ampelanlagen vorzugsweise im Einbahnwechsel- und Einmündungsbetrieb bis maximal zur Regelung von Kreuzungsverkehr einsetzen möchten. So machen wir Sie auch mit den erweiterten Funktionen der neuen Software für die MPB 3200- und MPB 3400-Ampeln vertraut.

Aufbauend bieten wir für Fortgeschrittene unsere Schulung II als Anwenderseminar für die mobilen Kreuzungssteuergeräte EPB 12, EPB 24 sowie für die Fußgängeranlage FG 2 an und machen Sie mit der neuen Erweiterung der Software AmpelTools vertraut.

Zu den Schulungen laden wir Sie in **Kalenderwoche 4** nach **Kürten** (Nordrhein-Westfalen) oder in **KW 11** nach **Mellingen** (Thüringen) ein – den geplanten Ablauf sehen Sie im gelben Feld links nebenstehend. Zögern Sie nicht und sichern Sie sich heute noch einen unserer begehrten Lehrgangsplätze!

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung unseren Flyer, den wir ab sofort auf unserer Internet-Homepage bereitgestellt haben. Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.

berghaus-verkehrstechnik.de



160 Jahre im Dienst der Verkehrssicherheit



Gleich sieben Jubilare galt es bei Berghaus und AVS Overath zu feiern. Gruppenbild mit den Geschäftsführern (GF) v.l.n.r.: Philip Henze (10 Jahre), Axel Keller (25 Jahre, GF AVS Overath GmbH), Dieter Berghaus (GF AVS Verkehrssicherung GmbH), Andreas Schwingeler (GF AVS Overath GmbH), Alexander Schmitz (10 Jahre), Alfred Wurth (40 Jahre), Norbert Schnippering (25 Jahre), Ralf Gressler (GF Peter Berghaus GmbH). Die Jubilare Walter Krupp (40 Jahre) und Thomas Heeg (10 Jahre) waren leider terminlich verhindert.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der AVS Overath konnten wir im September sieben Jubilare für insgesamt 160 Jahre Betriebstreue auszeichnen.

Auf 40 erfolgreiche Jahre bei Berghaus Verkehrstechnik kann Elektromeister und Prokurist Alfred Wurth stolz zurückblicken. Für ebenfalls 40 Jahre wurde auch Walter Krupp ausgezeichnet, welcher beim Service-dienstleister AVS Overath als Programmierer für Ampelanlagen und Großschilder tätig ist. Beide hatten zusammen im Jahr 1976 ihre Lehre als Elektriker bei Berghaus begonnen.

Sein 25-jähriges Betriebsjubiläum feiert in diesem Jahr Elektromeister Norbert Schnippering, der bei Berghaus im sogenannten „Steuerungsbau“ für Produktion und Service komplexer Ampelsteuergeräte tätig ist.

Axel Keller, Geschäftsführer der AVS Overath GmbH, blickt ebenfalls auf 25 erfolgreiche Jahre in unserer Firmengruppe zurück.

AVS-Bauleiter Alexander Schmitz und sein Kollege Thomas Heeg, welcher inzwischen als Hallenwart und Sicherheitsbeauftragter eingesetzt ist, sind beide seit zehn Jahren erfolgreich im Team der AVS Overath.

Philip Henze begann bei Berghaus vor zehn Jahren seine Berufsausbildung zum Elektroniker. Heute unterstützt er Betriebsleiter Alfred Wurth und ist zudem im Service für mobile Signalanlagen und Service Control tätig.

Die Jubilare erhielten den Dank und die Anerkennung der Geschäftsleitung und die Glückwünsche der kompletten Belegschaft. Nach einer kurzen Ansprache und Übergabe von Urkunden und Geschenken ging die Jubiläumsfeier bei einem reichhaltigen warmen Buffet und dem einen oder anderen Kölsch vom Fass fließend in den „rheinisch-gemütlichen Teil“ über.

Gerne nutzten alle das nette Beisammensein, um sich im Kreise der Kolleginnen und Kollegen wieder einmal fachlich und fröhlich auszutauschen.

Neues Berghaus-Logo

Unser bisheriges Berghaus-Logo ist zwar sehr bekannt, aber über die Jahrzehnte hinweg doch etwas in die Jahre gekommen. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Firmenlogo zu überarbeiten und ihm ein modernes, frischeres Aussehen zu verleihen.

Das tolle Ergebnis ist Ihnen sicher schon auf der ersten Seite dieser Berghaus-News aufgefallen:



Unser neues Logo ist nun klarer im Aufbau, erinnert aber trotzdem sehr an die bekannte Version, denn wir haben bewusst an den Verkehrstechniksymbolen Straße und Ampel sowie den bisher verwendeten Farben rot und schwarz festgehalten.

Das neue Logo wird nach und nach überall auf unseren Produkten und Veröffentlichungen erscheinen. Während einer Übergangszeit werden Ihnen sicher immer wieder mal beide Versionen begegnen. Aus Umweltschutz- und Kostengründen können und wollen wir auch nicht alles, was bereits mit dem bisherigen Logo vorproduziert, teilgefertigt, hergestellt oder bedruckt ist, einfach so entsorgen.

Ein Relaunch des bekannten Firmenlogos bedeutet besonders für einen Marktführer einen mutigen Schritt, für den wir uns aber ganz bewusst entschieden haben. Daher freuen wir uns sehr, Ihnen jetzt unser neues Berghaus-Verkehrstechnik-Logo vorstellen zu können.

Fortsetzung
von Seite 1

Neu: Überkopf-Signalisation mit Berghaus TOP-LED



Der mobile Überkopf-Vorwarner TOP-LED ist auf einem feuerverzinkten Fahrgestell mit Auflauf- und Feststellbremse aufgebaut. Serienmäßig verfügt der Tandem-Anhänger über eine höhenverstellbare Zugdeichsel mit auswechselbarer DIN-Öse sowie einer Kugelkopf-Zugvorrichtung. So kann TOP-LED wahlweise von PKW oder LKW zum Einsatz gebracht werden. Der Anhänger ist mit einer automatischen Spannungserkennung (12/24V) ausgestattet und entsprechende Anschlussadapter werden mitgeliefert. Das Aufrichten und Absenken der Überkopf-LED-Tafel erfolgt mit einer hydraulischen Hebe- und Senkvorrichtung. Eine Notbedienung ermöglicht zudem ein manuelles Absenken und Einfahren von Turm und Ausleger. Ebenfalls hydraulisch gesteuerte Stützen sorgen für ein schnelles und sicheres Aufstellen am Einsatzort. Die Standsicherheitsprüfung bis 85km/h Windgeschwindigkeit wurde nachgewiesen. Die hintere und die Überkopf-LED-Anzeigetafeln sind mehrfarbig und lichttechnisch gemäß EN 12966 geprüft. Auf Wunsch sind die Leuchtdioden der Anzeigetafeln auch in RGB-Ausführung lieferbar. Durch additives

Mischen der drei Grundfarben (Rot, Grün und Blau) steht eine wesentlich größere Farbpalette zur Verfügung, was dem Anwender eine noch vielfältigere Auswahl an Verkehrszeichen, Texten und Symbolen bietet. Für stets gute Wahrnehmung sorgt die automatische Lichtstärkeanpassung an die Umgebungshelligkeit. Rechts und links über der oberen LED-Anzeigetafel ist weithin sichtbar zudem eine BAST-geprüfte LED-Zweifach-Warnlichtanlage angebracht. Die Bedienung des Berghaus TOP-LED ist einfach und kann intuitiv direkt am eigenen Steuergerät der LED-Vorwarntafel oder auch mit der optionalen Funkfernbedienung mit hintergrundbeleuchtetem grafischen LCD-Display und aktiver Rückmeldung erfolgen. Alle Verkehrszeichen, Piktogramme, Symbole und Schriften, auch als bewegte Laufschrift, werden im Bitmap-Bildformat gespeichert und können individuell vom Anwender selbst am PC erstellt werden. Die hierzu notwendige, leicht verständliche Editiersoftware in deutscher Sprache und das USB 2.0-Schnittstellenkabel zur Programmierung gehören bei

Berghaus bereits serienmäßig zum Lieferumfang. Eine Auswahl der wichtigsten Verkehrszeichen, Texte und animierten Grafiken sind bereits ab Werk vorprogrammiert. So kann TOP-LED sofort zum Einsatz gebracht werden. Das geräumige Akkuabteil im Fahrgestell des Anhängers bietet ausreichend Platz für vier Akkus und das vollautomatische Ladegerät. Im Akkuabteil kann auch die optionale Funkfernbedienung über Nacht aufbewahrt und gleichzeitig wieder einsatzbereit aufgeladen werden. Akkuabteil und Hydraulikkasten sind aus Edelstahl gefertigt. Mit dem mobilen Überkopf-Vorwarner TOP-LED von Berghaus warnen Sie Verkehrsteilnehmer rechtzeitig und weithin sichtbar, auch über die Dächer von LKW-Kolonnen hinweg, vor Tagesbaustellen, Einsatz- und Gefahrenstellen bei Verkehrsunfällen und temporär geänderten Verkehrsführungen. Der Einsatz des TOP-LED mit seinen lichtstarken LED-Anzeigetafeln hoch über der Fahrbahn trägt aktiv zur Sicherung von Verkehrsteilnehmern und Arbeitspersonal an Bau- und Gefahrenstelle bei.

Mobile Baustellen-Ampelsteuerung mit Schrankenanlage für Linienbusse

Unseren Kunden *step GmbH* aus Köln haben wir bei der Durchführung und Programmierung einer nicht ganz alltäglichen Einbahnverkehrsregelung tatkräftig unterstützt. Im Zuge einer Baumaßnahme im Bereich von hintereinander liegenden Bahnunterführungen, galt es mit einer mobilen Ampelanlage den Individualverkehr völlig auszuschließen, aber trotzdem sicher Linienbusse, Radfahrer und Fußgänger abwechselnd durch die einzige noch zur Verfügung stehende Fahrspur zu führen. Zur Lösung dieser komplexen Aufgabenstellung wurde von *step* eine transportable Signalanlage Typ D errichtet und mit automatischen Schranken ergänzt, die nur von berechtigten Fahrzeugen der Verkehrsbetriebe geöffnet werden können. Fußgänger erhalten auf Anforderung ein eigenes Grün. Da der Fußweg durch die insgesamt vier Unterführungen jedoch recht weit ist, musste mit einer sonst eher unüblichen dreistelligen Zwischenzeit für die Fußgängerphase kalkuliert werden. Gerne unterstützten wir unseren Kunden *step* bei dieser besonderen Ampelregelung in Köln und übernahmen die Programmierung des mobilen Ampelsteuergerätes

EPB 20 ST. Dieses wird mit der im stationären Bereich oft verwendeten Programmiersoftware LISA+ programmiert. So können bei Baumaßnahmen vorhandene mit LISA+ erstellte Signalzeitenunterlagen ohne großen Aufwand in unser mobiles Steuergerät übernommen werden, wo es zum Beispiel darum geht eine stationäre Ampelsteuerung vorübergehend mit einer mobilen Ampelanlage zu ersetzen. Nach Abschluss der Programmierung führten wir im Werk eine umfangreiche Simulation aller komplexen Programmabläufe durch – erst einmal im Zeitraffer am PC und dann mit angeschlossenem mobilen Ampelsteuergerät in Echtzeit. Der Signalablauf gestaltet sich wie folgt: Auf Wunsch der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) melden Linienbusse ihre Durchfahrt über spezielle Schlüsselschalter an. Liegt momentan keine Anforderung von Fußgängern vor, so erhält der Linienbus die Freigabe über BOStrab-Signale und die Schranke auf der Einfahrtseite öffnet sich. Der Bus fährt in die Engstelle ein. Über eine Lichtschranke gesteuert schließt sich die Schranke hinter dem Linienbus wieder um den Individualverkehr weiterhin auszusperren.

Zeitverzögert öffnet sich dann auf der Ausfahrtseite die Schranke und der Bus kann die Engstelle verlassen. Liegt eine Anforderung von Fußgängern vor, so erhält der Linienbus die Freigabe zur Einfahrt erst nach Ablauf der Zwischenzeit um den Fußgängern ein sicheres Durchqueren der vier Unterführungen zu ermöglichen. In Grundstellung, also ohne Fußgänger- oder Bus-Anforderung zeigen alle Signalgeber Rot bzw. Halt, die Schranken bleiben geschlossen und die Beschilderung verbietet eine Zufahrt für den Individualverkehr. Auch die neue mobile Schutzwand ProTec 50 City wurde hier für die zuverlässige Trennung von Fahrspur und Bau- und Baufeld aufgestellt. Da für Linienbusse, Radfahrer und Fußgänger nur ein gemeinsamer Weg zur Verfügung steht, ist eine eindeutige Verkehrsführung erforderlich. Anders als mit Bakenketten hindert ProTec 50 City durch sein geschlossenes System Radfahrer und Fußgänger am achtlosen, oft gefährlichen Durchqueren von Baumaßnahmen. Das Aufstellen der mobilen Schutzwand geht schnell und kann, aufgrund der praktischen Elementlänge von 2 m sowie des geringen Gewichtes von nur 23,5 kg/m, auch ohne technische Hilfsmittel per Hand erfolgen – ideal für den innerstädtischen Einsatz.

Während der Bauphase steht für Fußgänger, Radfahrer und Linienbusse nur ein gemeinsamer Weg durch die vier Bahnunterführungen zur Verfügung. Mit einer ampelgesteuerten Schrankenanlage wird der Individualverkehr komplett ausgesperrt. Linienbusse fordern bei Bedarf wechselseitig freie Durchfahrt im Einbahnwechselverkehr an, aber auch Fußgänger erhalten auf Anforderung Grün zur alleinigen Durchquerung der Engstelle. Für diese Zeit werden die Linienbusse mit BOStrab-Signalen gestoppt und die Schranken bleiben geschlossen.

Die Trennung von Bau- und Baufeld zum gemeinsamen Fahr- und Fußweg erfolgt mit der mobilen Schutzwand ProTec 50 City. Anders als bei Bakenketten, wird die Schutzwand auch von Radfahrern und Fußgängern als geschlossenes System wahrgenommen und nicht unbefugt durchquert.



Mobile Ampelsteuergeräte EPB 24 im Einsatz



Baustellen-Ampelsteuerung an der Autobahn 2, Anschlussstelle Herten.

Zum Einsatz kommt ein Master- mit drei Slave-Steuergeräten, die dezentral als Mastverteiler aufgehängt wurden. LED-Signalgeber, Taster und Kamera-Detektoren sind ohne große Kabelstrecken im nächstliegenden Steuergerät eingesteckt.

Über die Kreuzung verbindet die abgesetzten Steuergeräte lediglich Datenbuskabel als offene Ringleitung miteinander.

Der Energieversorger Gelsenwasser AG erneuert bis Ende 2017 schrittweise eine Trinkwasserleitung zwischen Herten und Gelsenkirchen. Im Zuge der Baumaßnahmen stattete unser Kunde *BAWA Verkehrssicherung GmbH* gleich drei wichtige Knotenpunkte mit mobilen Ampelsteuergeräten der neuen EPB 24 Serie aus.

Dieses Ampelsystem mit Master- und Slavegeräten ist ideal für dezentrale Ansteuerung von bis zu 24 Gruppen mit 96 voll überwachten LED-Signalgebern. Gegenüber herkömmlicher mobiler Ampeltechnik wird mit dem EPB 24-System der Verkabelungsaufwand deutlich reduziert. Die Leitungen für Signalgeber, Taster, Radarmelder und Detektoren müssen nicht wie bisher zu einer zentralen Stelle geführt werden, sondern lediglich zu den Slave-Verteilergeräten an den jeweiligen Eckpunkten der Kreuzung. Die umfangreiche Verkabelung über Straßen hinweg entfällt. Ein einziges Datenbuskabel (als offene Ringleitung) zwischen den Steuergeräten und ggf. ein Spannungsversorgungskabel reicht aus. So werden nicht nur Montagezeit und Kabellängen eingespart, mit EPB 24 können sogar leichtere Straßenüberspannungssysteme verwendet werden.

Im Bereich der Anschlussstelle Herten der Autobahn 2 sowie an der Kreuzung Ewaldstraße / Wiedehopfstraße in Gelsenkirchen brachte *BAWA Verkehrssicherung* gleich drei EPB 24 Master- und drei Slave-Steuer-

geräte, GPS-Funkuhren für koordinierte Grüne Welle sowie Videodetektoren zum Einsatz. Mit der AmpelTools-Software erstellte *BAWA* vier Tageszeit- sowie zwei Sonderprogramme für Veranstaltungen in der Veltins-Arena, wie z. B. Heimspiele des FC Schalke 04. Diese Termine sind in der EPB 24 mit Datum, Uhrzeit, Dauer und gewünschten Phasenabläufen hinterlegt und werden vollautomatisch zu den Events geschaltet.

„Für uns als Verkehrsabsicherer bringt der Einsatz der EPB 24 eine ganze Menge Vorteile,“ teilt Alexander Kallmeyer, Bauleiter für Signalanlagen bei *BAWA*, mit. „So zum Beispiel durch den geringen Verkabelungsaufwand bei Verwendung der kleinen Slave-Geräte als Mastverteiler. Das hat sich gerade an dieser Kreuzung bemerkbar gemacht, wo jede Richtung mit Fußgängern aus vier Gruppen besteht. Praxisnah ist zudem die Möglichkeit zum Rangieren der Signalgruppen in AmpelTools und das freie Adressieren der Leistungskarten per Hand direkt am Gerät. So kann noch beim Aufbau vor Ort entschieden werden, wo die Geräte aufgestellt werden. Änderungen können einfach im laufenden Betrieb ohne Abschaltung der Ampel überprogrammiert werden. Auch das Erstellen von Listen zur automatischen Umschaltung verschiedener Programme, die über die GPS-Funkuhr präzise abgearbeitet werden, ist für die vielen Veranstaltungen in der Veltins-Arena sehr praktisch.“

DeuSAT – wir stellen aus!

In unserer letzten Ausgabe der Berghaus-News haben wir schon einmal auf den 8. Deutschen Straßenausstattertag hingewiesen, welcher am 8. und 9. März 2017 im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse, stattfinden wird.

Zum ersten Mal wird diese renommierte Veranstaltung von einer umfangreichen Fachausstellung in einer großen Messehalle begleitet. So können die Kongress Teilnehmer direkt vor Ort mit Herstellern und Dienstleistern in Dialog treten und sich über aktuelle Neuheiten der Verkehrstechnik informieren.

In der Messehalle 11.1 präsentierten wir, zusammen mit den Kollegen der AVS-Verkehrssicherung, interessante Produkte aus eigener Entwicklung und Fertigung und geben einen Überblick zu unseren vielfältigen Dienstleistungen rund um die Verkehrssicherung. Besuchen Sie unseren Messestand mit mobilen Signalanlagen und transportablen Schutzeinrichtungen zum Anfassen und machen Sie sich direkt vor Ort auch mit den umfangreichen Möglichkeiten unseres mobilen Überkopf-Vorwarners Berghaus TOP-LED vertraut.

Kommen Sie im März zu uns auf den Messestand nach Köln. Wir freuen uns auf nette Kontakte und viele interessante Gespräche!

Das Programm des 8. Deutschen Straßenausstattertag und die Liste der Fachaussteller wird in Kürze auf der Internetseite www.deusat.de veröffentlicht.



Pilotprojekt in NRW: Wechselverkehrsführung für Rushhour auf Baustelle A1

Erstmals hatte StraßenNRW für eine Baumaßnahme eine Wechselverkehrsführung auf einer Autobahn in Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben.

Bei diesem Pilotprojekt auf der A 1, welches vom Team der AVS Overath, Niederlassung Euskirchen, ausgeführt wurde, stand die Durchführung der Verkehrssicherung unter besonders kritischer Beobachtung der zuständigen Behörden. Zusätzlich wurde die Maßnahme durch die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule RWTH Aachen in Form einer Bachelorarbeit begleitet. So wurden während der Umbaumaßnahmen vor Ort wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt und im Anschluss die Wirtschaftlichkeit einer Wechselverkehrsführung gegenüber vermiedenen Staukosten betrachtet. Die ausgeschriebene Leistung umfasste die Verkehrssicherung als Fachlosvergabe für eine Standstreifen-ertüchtigung und Deckenerneuerung in Fahrtrichtung (FR) Köln auf der A1/A61 zwischen Dreieck Ertftal und Anschlussstelle Gleuel während der Sommerferien. Die Wechselverkehrsführung wurde zweimal am Tag umgebaut. In der eingerichteten 3+0 Verkehrsführung wurden zum Berufsverkehr damit abwechselnd jeweils zwei Fahrspuren in eine Richtung zur Verfügung gestellt – am Vormittag in FR Köln und nachmittags in FR Koblenz.

Die vom Team der AVS Euskirchen durchgeführte Verkehrssicherung enthielt folgende Hauptleistungen:

- Baustellensicherung auf ca. 8 km Länge als Wechselverkehrsführung inklusive täglicher Umbauten
- 20 km Markierungsfolie verlegen und demarkieren
- 15 km transportable Schutzwände auf- und abbauen
- Wechselverkehrszeichen in beiden FR
- Stauwarnanlagen auf A1 und A61
- Zeitweise Sperrung und Umleitung einer Anschlussstelle und einer Tank- und Rastanlage

Direkt mit Beginn der Sommerferien wurde die Maßnahme vom AVS-Team im 24-Stunden-Schichtbetrieb innerhalb weniger Tage aufgebaut und am Ende der Ferien wieder abgebaut. An den Auf- und Abbautagen der Verkehrssicherung waren gleichzeitig über 40 Fachkräfte der AVS an unterschiedlichen Stellen für dieses eine Projekt tätig.

AVS-Bauleiter Claus Jürgen Schmitt koordinierte während der gesamten Bauzeit die Einsätze der AVS-Teams und war als Projektleiter für die termingerechte Durchführung aller Arbeiten verantwortlich.

Das zur Verfügung gestellte Zeitfenster des Auftraggebers für die Montagen unter fließendem Verkehr war



auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens sehr knapp bemessen und in manchen Situationen eine große Herausforderung. Mit der Schlagkraft der AVS Gruppe konnte aber auch dieses Pilotprojekt zuverlässig und in hoher Qualität erfüllt werden – nicht zuletzt durch perfekte Arbeitsvorbereitung und hervorragende Zusammenarbeit einheitlich ausgebildeter AVS-Fachkräfte mehrerer Standorte.



HERAUSGEBER



Peter Berghaus GmbH
Verkehrstechnik • Mobile Schutzwände

Herrenhöhe 6, 51515 Kürten-Herweg
Tel. 0 22 07 / 96 77-0, Fax 0 22 07 / 96 77-80

www.berghaus-verkehrstechnik.de
mail@berghaus-verkehrstechnik.de

Wir sind Mitglied im:



IMPRESSUM

Herausgeber: Peter Berghaus GmbH
Herrenhöhe 6, 51515 Kürten

Redaktion: Dieter Berghaus
Text & Layout: Michael Kronenberg

Druck: Druckerei Brocker
51515 Kürten

Auflage: 68.000 Stück deutsch
1.000 Stück englisch

Die Peter Berghaus GmbH ist ein Unternehmen der AVS Verkehrssicherung GmbH.